

Speidel's besuchten mich.-

Der Reigenprozeß in Berlin (Sladek und Eysoldt, sowie die mitwirkenden Schauspieler sogar der Componist Forster-Larrinaga waren angeklagt) hat mit allgemeiner Freisprechung geendet. Die Sachverständigen Fulda, Kerr u. a. hatten alle insbesondre sehr zu meinen Gunsten ausgesagt, die gegnerischen Zeugen sich durchaus blamirt. Im Richterspruch wurde dem Reigen nicht nur sein künstlerischer, sondern ausdrücklich auch ethischer Werth zugebilligt.

Dora telegrafirt mir warme Aufnahme des Weiten Lands bei Rotters (mit Korff).

19/11 Vm. Probe Literatur (Woiwode, Onno, Lackner).- Ich erwäge mit Schulbaur Umbesetzungen insbesondre in den letzten Masken.-

Jessie zu Tisch.-

Ich schreibe an O. einen sanften Brief.

Concert Mayo Wadler (Violine), mit Tanz, Triangel etc. W. mir durch Gollomb empfohlen. Sehr guter Geiger, Journalist gewesen, theilt mir mit, er habe (zu seinem Vergnügen) Reigen übersetzt.

Gen. im Marokkaner Gasthaus.-

20/11 S.- Mit H. K. Pötzleinsdorf - Michaelerberg. Trüb und Wind.-

- Auf dem Heimweg die Guthheil-Schoder gesprochen, über das gestrige Concert;- sie hat in Kopenhagen Pierrot lunaire (Schönberg) gesungen.-

Mit Heini Nm. zwei Brandenburg Concerte.

- Las in Bewegung Bodes Goethe's Sohn zu Ende.

Gegen Abend Kolap.-

21/11 Probe „Leb. Std.“ -

Nach Tisch Richard; um Rath in Filmgeschäften; von seiner Pantomime, recitirt mir ein dazugehöriges Gedicht.- Von O.;- wie er sie überall, auch im „Ausland“ wegen ihrer „Praetensionen“ hatte vertheidigen müssen. Die „Überflüssigkeit“ des Ganzen - Seine Empfindung, sie würde wieder einmal in diesem Hause leben (wie auch Ama zu Kolap).- -

Mit Heini und Lili Fliiegerkino (Shackleton Südpol).-

Weites Land in Berlin scheint nach den Kritiken ein starker Erfolg; auch nach Rotters telegr. Wunsch um Liebelei, Zwischenspiel und Eins. Weg.

In der Reigensache alle (halbwegs zählenden) Blätter in Berlin fast bedingungslos für mich (natürlich zum Theil um nicht die „Mucker“ zu sein).

22/11 Probe Leb. Std.-